

Bericht zur Sitzung des Grünen Ortsverbandes Überlingen

27.10.2020, Robert's Winery Überlingen

Unsere dritte persönliche Sitzung in diesem Jahr wurde im Rahmen der geltenden Regeln abgehalten.

Wir hatten Besuch von unseren Landtagsabgeordneten Martin Hahn und für den Tagesordnungspunkt Vorstellung Wasserkarawane deren Vertreter.

Wir hatten eine rege zweistündige Diskussion über folgende Themen:

1. Vorstellung der Initiative Wasserkarawane

Die Wasserkarawane stellte ihre Aktivitäten vor. Mit vielen Terminen in der Stadt, den Fraktionen des Gemeinderates und bei den Schulen wollen sie das Thema Wasser mehr ins Bewusstsein rücken:

Ziele sind:

- Wasserbezug als menschliches Grundrecht zu verankern
- Verankerung der Wasserversorgung in der öffentlichen Hand, eine Veräußerung dürfe nicht möglich sein (es gibt sehr kritische Erfahrungen im Jahr 2000, als über Cross Border Leasing in einem US Investmentfond die Wasserwerke veräußert wurden und später zwar richtigerweise, aber mit finanziellem Schaden zurückgekauft wurden).
- Leitungswasser als Trinkwasser zu bewerben und die Qualität entsprechend zu pflegen
- Pflege mit nationalen und internationalen gleichgesinnten Kommunen unter dem Label Blue Community

Nach der Vorstellung wird das Thema diskutiert. Überlingen sei in einer im Vergleich zu anderen Kommunen höchst komfortablen Situation, natürlich ist das so essentielle Thema Wasser auch für das Umland wichtig. Die Grünen unterstützen die Grundgedanken der Wasserkarawane. Es wird aber auch angemerkt, dass der konkrete Mehrwert eines Beitritts zu einer weiteren Initiative konkret in seiner Wirkung benannt werden muss. Das Profil oder auch die Ziele müssten noch weiter konkretisiert werden, denn hier ist die Wasserversorgung in öffentlicher Hand und die Ziele der Ursprungsländer von Blue Community, die die Schwächen privatisierter Wasserversorgung erleben, sind bei uns nicht gleichermaßen aktuell.

Alles in allem ist die Initiative super und man dankt den Initiatoren.

Bericht von Bettina und Herbert aus der Fraktionsarbeit mit den Themen:

- Klimakommission: Antrag wurde eingereicht; Entscheidung des Gemeinderates am 25.7.2020 wurde wegen Kürzung der Sitzung auf Ende August gesetzt; unser Antrag hat vorgesehen eine Kommission nach Vorbild anderer Städte zu bilden (in unserer Region ist der nächste Ort Ravensburg); ein wesentliches Ziel ist Impulssetzung und Koordination der vielen ruhenden oder zögerlich angefangenen Maßnahmen. Dazu Bewusstseinsbildung der Bevölkerung sowie regelmäßige Gespräche mit F4F und dem Jugendgemeinderat. Bessere Koordination innerhalb des Bodenseekreises wäre wünschenswert, da viele Kommunen vor einer ähnlichen Situation stehen. Ausgelöst durch den Antrag hat die Stadt einen Alternativvorschlag unterbereitet, der insbesondere vorsieht eine Stelle für eine/n Klimaschutzmanager/in in der Verwaltung zu schaffen. Solche Stellen werden durch das Land BW zu mind. 75% gefördert.

Unter folgenden Bedingungen und Ergänzungen wollte unsere Fraktion den Vorschlag mittragen: 1) Dieses Klimaschutzmanagement wird umgehend ausgeschrieben und mit Ziel zum 1.1.2021 besetzt; 2) Die Arbeit am Thema Klima wird regelmäßig mindestens dreimal im Jahr im Gemeinderat vorgetragen, Maßnahmen zur Zielerreichung werden überprüft. 3) Im Zuge der Einreichung zur Förderung soll gleichzeitige eine Fachliche Expertise und Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung beantragt werden.

Der Antrag wurde allerdings auf Initiative der CDU (Hornstein) und ohne jegliche Diskussion, mitgetragen von allen anderen Fraktionen außer BÜB+, abgelehnt.

Im Rahmen der aktuellen Budgetverhandlungen werden wir diese Stelle nochmals beantragen.

- Zum Thema Volksbank Neubau gab es ein Gespräch zwischen unserer Fraktion und dem Vorstand. Der auf Grund seiner Größe und Anmutung an der Haupteinfahrt in die Stadt und weiterer kritischer städteplanerischer Aspekte gestoppte Bau, wird neu überdacht. Das würde uns freuen, denn wir sind nicht gegen den Bau, sondern befürworten eine sinnvollere Planung an diesem Standort.
- Der Bebauungsplan Fischerhäuservorstadt ist in weiterer Entwicklung. Die Stadt hat kein Geländemodell angelegt, sondern ein digitales Modell. Die Vorschläge der Bewohner wurden weiterhin tlw. berücksichtigt, gleichzeitig werden unsere Vorschläge immer wieder von Seiten der Stadtverwaltung stark kritisiert und als störend empfunden. Ein Knackpunkt dürfte sein, ob es eine gemeinsame Tiefgarage geben könnte. Das sollte weiter diskutiert werden. Wir plädieren weiterhin darauf, dass Impulse der Bevölkerung ernst genommen werden, eine homogenere Baukörperentwicklung, und Mischnutzung dort möglich sein sollen.
- Hotelprojekt am Bahnhof wird in den nächsten Jahren entwickelt. Unsere Fraktion fordert eine umfassende städteplanerische Analyse (Quartiersentwicklungsplan) unter Einbeziehung zukünftiger Mobilitätsanforderungen, sowie der umliegenden Gebäudekomplexe Feuerwehr, Werkhof, Schule; auch für dieses Thema streben wir Bürgerbeteiligung an.
- Wettbewerb zum Thema: „Ortsmitten – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ ist ein Aufruf von Ministerien in BW; wir haben angeregt, dass sich die Stadt mit dem Teilort Nußdorf bewirbt; war etwas zäh, aber schließlich willigte die Verwaltung ein. Falls Überlingen ausgewählt wird, gibt es ein Bürgerbeteiligungsverfahren mit externer fachlicher Betreuung für die Verbesserung der Ortsmitte.
- Laserklinik: aktuell ist das Bebauungsplanverfahren noch am Laufen. Der nächste Schritt ist die Genehmigungsplanung, innerhalb der viele Details festgelegt werden. Wir sind weiterhin mit einigen Punkte nicht zufrieden (zB Stellplätze an der Straße, anstelle einer Begrünung) und werden weiterhin versuchen dahingehend zu wirken.

2. Weitere Schwerpunkte der kommenden Arbeit

- Verkehr: Wiederholung der letzten Sitzungen: Ziel ist eine starke Verkehrsberuhigung in der Stadt, Referenz sind die positiven Erfahrungen während der Corona Zeit; Idee war von Samstag 14.00 bis Montag um 6.00 die Innenstadt zu beruhigen und nur Anwohner*innen einfahren zu lassen; eine Mehrheit im GR hierfür ist unwahrscheinlich; ebenso Verwaltung lehnt Vorschlag wegen angeblich zu hoher Kosten (Überwachung) ab.

- Verkehr & Gemeinderat: Im Gemeinderat ist eine Klausur zum Thema Verkehr am 21.11. geplant. **Im Vorfeld initiiert die Grüne Ortsgruppe am 17.11. ein Webinar. Die Einladung wird im Hallo Ü und über die sozialen Netzwerke veröffentlicht. Bitte verbreitet sie auch weiter.**
- Thema Fahrrad: Im Jahr 2019 fand eine öffentliche Fahrradtour an die Brennpunkte problematischer Fahrrad Verkehrs- und Straßen Situationen statt. In der im SK veröffentlichten Bericht wurden die Punkte dokumentiert und in 2020 sollten die Begutachtung und der Fortschritt – unter Zusage von OB Zeitler – begutachtet und dokumentiert werden. Dies ist bis heute nicht geschehen. Wir treten für die aktive Lösung der Brennpunkte ein.
- Weitere Themen: Lokale Landwirtschaft, Ernährung etc.; Vorgehen noch zu bestimmen

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und Diskussion an diesem Abend!

Unser nächster Termin kann leider nicht persönlich stattfinden, doch es gibt ein interessantes

Webinar am 17.11, um 19.30 Uhr statt: „Mobilität gestalten – Ein Blick von außen“ (siehe Anlage).

Hier der Link: <https://us02web.zoom.us/j/88386167363?pwd=QVhmMGR6Ykc2dFFLaDZ0TWgzZlVxdz09>

Meeting-ID: 883 8616 7363

Kenncode: 447936

Falls jemand Unterstützung bei der Einwahl benötigt, könnt ihr euch an uns wenden.

Thomas und Bettina, 6.11.2020

Mobilität gestalten – Ein Blick von außen

WANN:

17.11.2020

19.30 Uhr : Online >> <https://www.lbu-diegruenen.de/>

THEMEN:

Verkehrsberuhigung und
Straßenraumgestaltung, moderne
Mobilitätsplanung, Praxisbeispiele für
die Entwicklung von Stadtzentren und
öffentlichen Straßenräumen aus
Deutschland und den Nachbarländern

REFERENT:

Mag. Alexander Kuhn //
verkehrsingenieure Besch und
Partner // Feldkirch/Österreich
& Eschen/Liechtenstein

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

ÜBERLINGEN

Veranstalter:
Ortsverband der Grünen,
Überlingen/Deutschland